

MORIN PÈRE, Enseignement Morin. Education publique. Education privée. (Instruction primaire, 1. et 2. degrés.) Recueil de leçons ou morceaux détachés renfermant toutes les connaissances usuelles et choisis dans nos meilleurs écrivains. In-16. Paris, Pillet aîné fils. 1 fr.

MURRET, TH., Histoire des guerres de l'Ouest. Vendée, chouannerie. (1792—1815.) Tomes I. II. In-8. Paris, Roux. 12 fr.

MÉMOIRES MILITAIRES DES VAUBAN et des ingénieurs Hue de Caligny, précédés d'un Avant-propos; par M. Favé. In-8. Paris, Corréard. 7 fr. 50 c.

RECHERCHES de physiologie expérimentale sur les phénomènes de l'évolution embryonnaire des oiseaux et des batraciens; par MM. A. Baudrimont et Martin Saint-Ange. In-4. Paris, impr. de Bachelier.

SCHWINCK, G., Les élémens de l'art de fortifier. Guide pour les leçons des écoles militaires, etc., pour s'instruire soi-même. Traduit de l'allemand par Théodore Parmentier. 2. partie. Fortifications permanentes. In-8. Avec 1 atlas in-4. Paris, Corréard. 15 fr.

VIE DE MME. LA DAUPHINNE, mère de S. M. Louis XVIII., contenant, etc. Publiée par M. l'abbé Sicard. In-8. Lyon & Paris, Périsse.

VIE DE SA SAINTETÉ PIE IX., ou Biographie de cet auguste pontife, suivie de pièces justificatives et d'un tableau chronologique des papes, depuis saint Pierre jusqu'à ce jour. Par M. Le Benoist. In-8. Paris, Hivert. 60 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[9611.] Utm. (Schulden-Liquidation.) Gegen den Buchhändler Johann Conrad Seig von Utm, ist der Sant rechtskräftig erkannt, und Tagfahrt zur Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Vergleichs-Versuch, auf
Mittwoch, den 29. December d. Jahres,
Morgens 8 Uhr

festgesetzt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden nun aufgefordert, an diesem Tage auf dem Rathhause dahier zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlegung der betreffenden Urkunden zu liquidiren, oder bis dahin ihre Forderungen durch schriftlichen Recept anzumelden, widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Masse an obigem Tage ausgeschlossen werden würden.

Den 24. Novbr. 1847.

Würtemb. Oberamts-Gericht,
Schweichardt.

[9612.] Verlags-Verkauf.

Mit Bezug auf unsere Anzeige vom 15. Sept. d. J., betreffend den Verkauf der Cramer'schen Ausgaben der fünf franz. Gesetzbücher,

wird hiermit ein Termin zur öffentlichen Versteigerung dieser Verlags-Artikel auf Mittwoch den 29. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Mit-Syndiks F. W. Hoeninghaus anberaumt.

In demselben Termine können ebenfalls andere Artikel des Funcke'schen Verlags übernommen werden.

Crefeld, 25. Nov. 1847.

Die prov. Syndike des Falliments der
F. H. Funcke'schen Buchh.
P. Schrick.
F. W. Hoeninghaus.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9613.] Erfurt, den 1. November 1847.
P. P.

In Folge des guten Aufschwunges, den mein Langensalzaer Filial-Geschäft seit

seinem fast dreijährigen Bestehen fortwährend genommen hat, sehe ich mich veranlasst, dasselbe von meinem Erfurter Geschäft zu trennen.

Ich ersuche Sie desshalb, für die Buchhandlung in Langensalza unter der Firma

Körner'sche Buchhandlung

(A. Borndruck)

in Langensalza

vom 1. Januar 1848 ab ein besonderes Conto zu eröffnen und Ihre Wahlzettel, Subscriptionslisten etc., so wie unverlangte Novitäten nach dem Schulz'schen Adressbuch 1848 schleunigst einzusenden.

Herr Otto Klemm in Leipzig hat die Güte, wie für mein Erfurter, so auch für das Langensalzaer Geschäft meine Commissionen zu besorgen.

Herrn A. Borndruck, der seit Beginn des neuen Geschäfts dasselbe zu meiner grössten Zufriedenheit geleitet hat, habe ich vollständige Procura ertheilt, und bitte ich, von seiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvollst

G. W. Körner.

Herr A. Borndruck wird zeichnen:

Körner'sche Buchhandlung.
A. Borndruck.

[9614.] In Bezug auf unser Circulair vom 21. Septbr. a. c. zeigen wir hiermit an, daß wir durch Umstände veranlaßt sind, neben unserm Buch- und Kunst-Verlags-Geschäft dem

Sortiments-Handel

die größtmögliche Ausdehnung zu geben und ersuchen wir daher sämtliche Herren Verleger hierdurch, uns ihre Novitäten mit den hiesigen Handlungen gleichzeitig in mehrfacher Anzahl zukommen zu lassen.

Unser Commissionair, Herr J. C. Stadler in Leipzig, ist von uns beauftragt, an Handlungen, welche noch Anstand nehmen sollten, uns Conto zu eröffnen, Zahlung zu leisten.

Inserate für un're beiden Blätter, den Telegraphen und das Kreisblatt, erbitten wir uns gleichzeitig so wie Beilagen zu beiden Blättern in 1200 Exemplaren.

Frankfurt a/D., den 25. Novbr. 1847.

Roschy & Ende.

[9615.] Cöln, 1. November 1847.

Mit Bezug auf das Circular unseres JOSEPH DUMONT vom 8. April 1845 beehren wir uns, Ihnen Nachstehendes zur gefälligen Kenntnissnahme mitzutheilen:

Nachdem die Ausdehnung, welche das Zeitungs-Geschäft gewonnen, die Verlegung desselben, so wie der Buchdruckerei in ein geräumigeres Local nöthig gemacht, haben sich die Unterzeichneten — für deren gemeinschaftliche Rechnung die gesammten Geschäfte wie bisher bestehen werden — in Betreff der Leitung derselben dahin geeinigt, dass vom heutigen Tage ab

der Verlag der Kölnischen Zeitung und die Buchdruckerei

unter der bisherigen Firma

M. Du Mont-Schauberg

(Breitestrasse Nr. 76 & 78)

nur von JOSEPH DUMONT geführt und vertreten wird, dagegen

die Verlags- und Sortiments-Handlung unter der Firma

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung

(Hochstrasse Nr. 133)

nur von MICHAEL DUMONT.

Freundlichst bittend, Sich in Angelegenheiten der verschiedenen Geschäfte einzig an den Betreffenden wenden und von unseren beiderseitigen, am Fusse dieses befindlichen Unterschriften genaue Vormerkung nehmen zu wollen, empfehlen wir uns der Fortdauer Ihres Wohlwollens

mit Hochachtung und Ergebenheit,

Joseph Du Mont.
Michael Du Mont.

Joseph Du Mont zeichnet ferner:

M. Du Mont-Schauberg.

Michael Du Mont wird zeichnen:

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.

Cöln, 1. November 1847.

Vorstehenden Zeilen kann ich nicht umhin, meinerseits die ergebene Bitte beizufügen, das der Buchhandlung bisher in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen derselben auch ferner zu erhalten. Sie dürfen versichert sein, dass ich, nachdem ich während dreier Jahre gemeinschaftlich mit meinem Bruder in dem Geschäfte gewirkt, und nun dessen specielle Leitung übernehme, eifrigst bemüht sein werde, ihm den ehrenvollen Ruf, dessen es sich bis jetzt erfreut, zu bewahren.